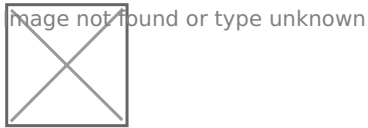


Ausschreibungen der malinesischen Regierung

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 27. Januar 2010, 09:42

Zitat



Ausbau des Schienennetzes

Die Großfürstliche Regierung, ihrer kaiserlichen Hoheit, schreibt hiermit aus:

Das Großfürstliche Schienennetz soll von bisher ca. 2.000 km auf 3.000 km erweitert werden.

Alle Mitttelgroßen Städte (ab 20.000 Einwohner) müssen mit einem Bahnhof an das Schienennetz angebunden werden.

Alle Verbindungen zwischen den Landesstädten und der Hauptstadt sollen ausgebaut werden.

Der Ausbau soll bis Juli 2010 fertiggestellt sein.

Für den Ausbau steht dem zugesagten Unternehmen bis 10 Milliarden Malinesische Kronen zu.

Alles anzeigen

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 27. Januar 2010, 18:25

Ist das Schienennetz in Staatshand?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 27. Januar 2010, 18:42

Bisher ist das Schienennetz in der Hand des Staatsunternehmens "Großfürstliche Bahngesellschaft"

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 27. Januar 2010, 20:39

Ach so...

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 10. Februar 2010, 15:54

Bisher gab es leider keine Bewerber...

Beitrag von „mcsebby“ vom 10. Februar 2010, 21:29

Ich hatte ihnen damals eine nachricht geschickt. (MdM)

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 11. Februar 2010, 06:13

Warum bauen Sie die Geleise nicht einfach selbst aus? Fehlt es an Stahl, Schwellen oder Schotter? Bauarbeiter dürfte es ja überall geben.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Februar 2010, 12:10

Graf von Perleburg, ich werde mir nicht die Hände schmutzig machen 🤔

Man muss beachten, dass der Staat nicht wie die Kommunistischen oder Sozialistischen Staaten über eigene Staatsunternehmen in der Baubranche verfügt. Um das beste Angebot einzuholen, sind auch jegliche Aufträge auch auszuschreiben.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 12. Februar 2010, 19:44

Korland ist gewiß kein sozialistisches Land, der Streckenbau und -unterhalt ist allerdings ein Teil der öffentlichen Eisenbahnverwaltung. Da diese Abteilung bedarfsgerecht ausgelegt ist, haben wir naturgemäß keine freien Kapazitäten, schon gar nicht in diesem Umfang, es wäre rechtlich ohne Staatsvertrag auch gar nicht möglich.

Mich wundert es nur, daß man in ihrem Land nicht auf inländische private oder öffentliche Unternehmen zurückgreift, um die Strecken zu bauen. Wenn Sie auf ausländische Angebote zurückgreifen, mag der Staat vielleicht ein wenig sparen, aber Sie schaden der inländischen Wirtschaft damit und verlieren wieder Steuereinnahmen und erhöhen die Arbeitslosigkeit. Eisenbahnbau ist ja keine Hochtechnologie, für die es ausgewiesene Experten braucht.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 24. Juni 2010, 13:22

Zitat



Ausbau des Schienennetzes

Die Großfürstliche Regierung ihrer kaiserlichen Hoheit, schreibt hiermit aus:

Das Großfürstliche Schienennetz soll von bisher ca. 3.000 km auf 8.800 km erweitert werden.

Alle Mittelgroßen Städte (ab 20.000 Einwohner) müssen mit einem Bahnhof an das Schienennetz angebunden werden.

Alle Verbindungen zwischen den Landesstädten und der Hauptstadt sollen ausgebaut werden.

Der Ausbau soll bis November 2010 fertiggestellt sein.

Für den Ausbau steht dem zugesagten Unternehmen bis 15 Milliarden Malinesische Kronen zu.

Alles anzeigen

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 24. Juni 2010, 15:12

Geht es nur um den Ausbau oder auch um den Betrieb?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 24. Juni 2010, 18:33

Betrieb und Ausbau... 😊

Beitrag von „Frau Huber“ vom 24. Juni 2010, 21:31

KHA kann Kies für das Gleisbett liefern, falls ihrs braucht.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 25. Juni 2010, 10:24

Der Ausbau soll ein Unternehmen durchführen, dies kann natürlich auf den Kies von KHA zurückgreifen.